

Caroline Hofmann

□

„Unbossed - das wird hier wirklich gelebt“

Caroline Hofmann, 22, ist duale Studentin BWL-Gesundheitsmanagement bei Novartis. Sie ist begeistert von der Unternehmenskultur.

Das bisher Beste an meinem Studium war mein Auslandssemester bei Novartis Österreich. Das Auslandssemester ist eines von vielen attraktiven Möglichkeiten des Dualen Studiums bei Novartis. Ich habe mich für Wien entschieden, weil ich einen kleineren Markt als Deutschland kennenlernen wollte. Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort haben mir sehr schnell Verantwortung übertragen: Ich war eigenständig für die Implementierung eines neuen Systems zuständig und hatte dabei viel Kontakt mit unserem Servicecenter in Indien. Für mich war das eine einzigartige Erfahrung und ich habe mich sehr darüber gefreut, so viel Verantwortung übertragen bekommen zu haben. Ganz davon abgesehen, dass es ein wunderbares Erlebnis war, in einer Stadt wie Wien zu leben.

Außerdem werden bei Novartis die Unternehmenswerte tatsächlich umgesetzt. So zum Beispiel der sperrige Begriff „unbossed“, der bedeutet, dass die Hierarchien flach sind. So etwas lässt sich leicht behaupten, aber ich bin davon überzeugt, dass das hier auch wirklich gelebt wird. Ein Beispiel wäre, dass ich in meiner allerersten Abteilung einen Chef hatte, mit dem ich alle zwei Wochen eine halbe Stunde lang persönlich auf Augenhöhe gesprochen habe. Er hat mich gefragt, wie es mir geht, wie er mir helfen und mich unterstützen kann. Vor allem anfangs ist sowas einfach cool. Die Arbeitsatmosphäre ist sehr offen, alle sind total freundlich und herzlich. Man kann wirklich zu jedem gehen und fragen: „Hast Du mal eine Sekunde? Kannst du mir das erklären oder zeigen? Ich bräuchte da mal Hilfe.“ Jeder Auszubildende oder duale Student wird mit offenen Armen willkommen geheißen und ist genauso viel wert wie alle anderen. Das finde ich einfach toll und motiviert unglaublich.

Ich muss auch sagen, dass immer darauf geachtet wird, dass wir in einem vernünftigen Maß gefordert werden. Ich wurde immer integriert und war gut ausgelastet. Alle Auszubildenden und dualen Studenten bekommen in jeder Abteilung, die sie durchlaufen, einen Betreuer zugeordnet, der einen mit Projekten und Aufgaben versorgt. Bei diesem konnte ich mich jederzeit melden, wenn ich mal zu viel oder zu wenig zu tun hatte. Ich war zum Beispiel im vierten Semester in der Finanzabteilung, habe parallel aber noch meine Projektarbeit in der Personalabteilung geschrieben, was dann schon sehr viel Arbeit war. Da wurde sofort eine passende Lösung gefunden.

Insgesamt bin ich super zufrieden mit dem dualen Studium. Wir kriegen einen umfassenden Einblick in das Unternehmen dadurch, dass wir vier Pflichtabteilungen durchlaufen und wir uns dann im fünften und sechsten Semester Abteilungen aussuchen dürfen. Das heißt, wir entscheiden, ob wir einen tieferen Einblick in Abteilungen bekommen wollen, in denen wir schon waren oder noch mal was ganz Neues sehen wollen. Bei Novartis erhalten wir außerdem vermögenswirksame Leistungen. Wir haben derzeit auch Vertrauensarbeitszeit, was sehr angenehm ist, und können Homeoffice machen. Zudem erhalten wir einen Sport- sowie Mietkostenzuschuss sowohl an der Uni als auch in Nürnberg. Ja, Novartis ist ein toller Arbeitgeber. Ich würde es sofort wieder so machen.

Source URL: <https://uat2.novartis.de/karriere/darum-novartis/persoenliche-einblicke/caroline-hofmann>

List of links present in page

1. <https://uat2.novartis.de/karriere/darum-novartis/persoenliche-einblicke/caroline-hofmann>